

Lernzirkel Islam



Lernzirkel Islam



| | Pflichtstationen | erledigt am |
|----|------------------------------------|-------------|
| 1. | Geographisches | |
| 2. | Das Leben Mohammeds | |
| 3. | Die fünf Pfeiler des Islam | |
| 4. | Glauben und Leben im Islam | |
| 5. | Geschichtliches | |
| 6. | Islam und Christentum im Vergleich | |

| | Pflichtstationen | erledigt am |
|----|------------------------------------|-------------|
| 1. | Geographisches | |
| 2. | Das Leben Mohammeds | |
| 3. | Die fünf Pfeiler des Islam | |
| 4. | Glauben und Leben im Islam | |
| 5. | Geschichtliches | |
| 6. | Islam und Christentum im Vergleich | |

| | Wahlstationen | erledigt am |
|-----|------------------------------|-------------|
| 7. | Vorurteile | |
| 8. | Weißt du Bescheid? Quiz | |
| 9. | Israel und die Palästinenser | |
| 10. | Frauen in Afghanistan | |
| 11. | Muslime bei uns | |

| | Wahlstationen | erledigt am |
|-----|------------------------------|-------------|
| 7. | Vorurteile | |
| 8. | Weißt du Bescheid? Quiz | |
| 9. | Israel und die Palästinenser | |
| 10. | Frauen in Afghanistan | |
| 11. | Muslime bei uns | |



| | Pflichtstationen | |
|----|---|--|
| 1. | Geographisches | |
| 2. | Das Leben Mohammeds | |
| 3. | Die fünf Pfeiler des Islam | |
| 4. | Glauben und Leben im Islam | |
| 5. | Geschichtliches | |
| 6. | Islam und Christentum im Vergleich | |

| | Wahlstationen | |
|-----|-------------------------------------|--|
| 7. | Vorurteile | |
| 8. | Weißt du Bescheid? Quiz | |
| 9. | Israel und die Palästinenser | |
| 10. | Frauen in Afghanistan | |
| 11. | Muslimen bei uns | |

Station 1: Geographisches

😊 Hier geht es um Geographisches, damit du dich in den Ländern des Islam auskennst.

Aufgabe:

Diesen Ausschnitt der Weltkarte findest du beiliegend als Kopie.

Zeichne die Gebiete farbig, in denen der Islam stark und mittel verbreitet ist.

Trag den Namen dieser Länder ein.

Hilfsmittel:

Buch Seite 84, Erdkundeatlas



Station 2: Der Prophet Mohammed

😊 Hier lernst du den Begründer des Islam kennen, den Propheten

Mohammed.

Aufgabe:

Lies im Buch die Seiten 94 - 95 und füll dann den beiliegenden Lückentext aus!

Hilfsmittel: Buch, Lückentext

Station 3: Die fünf Säulen des Islam

😊 Hier lernst du die wichtigsten Glaubensgrundsätze der Muslime kennen.

Sie werden die "Pfeiler" oder "Säulen" des Islam genannt, weil sie die Grundlage des Glaubens bilden.

Aufgabe:

- Lies den beiliegenden Text.
- Zeichne eine Moschee mit fünf Säulen
(Heftseite quer! - siehe auch im Buch Foto S. 98 und Bild S. 100),
- und schreib in jede Säule die Überschrift und stichwortartig die wichtigsten Informationen zu diesem Glaubensgrundsatz!

Hilfsmittel:

Text

Buch

Station 4: Glauben und Leben im Islam

😊 Hier erfährst du mehr darüber, wie die Muslime ihren Glauben ausüben.

Wähle aus: Welches Thema interessiert dich mehr:

- **Das Fasten im Monat Ramadan: Lies nach im Buch Seite 104 -105**
- **Die Wallfahrt nach Mekka: Lies nach im Buch S. 107 - 109**

Nun beantworte die folgenden Fragen: 

- 1. Was würde dir persönlich dabei schwer fallen?**
- 2. Was findest du daran gut, was könnte vielleicht sogar ein Vorbild für uns Christen sein?**

😊 Hier erfährst du etwas über die Bedeutung, die der Islam für unsere Zivilisation hat.

vgl. hierzu Lernzirkel Islam I von Karl Königsbauer, Station 8 und 9

Station 6: Islam und Christentum im Vergleich

😊 Hier erfährst du etwas über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Islam und Christentum.

Überlege und ordne richtig zu! - Dann übertrage die Tabelle ins Heft!

😊 **Vorurteile machen es Menschen schwer, gut miteinander zu leben.**

Hier kannst du einen Jungen oder ein Mädchen kennen lernen, die mit Vorurteilen zu kämpfen haben.

Aufgabe:

Wähle eine Geschichte aus:

- **"Ein Stückchen neuer Mensch" (Buch S. 90 - 92) handelt von einem Jungen.**
- **"Sie glotzen mich an wie eine Außerirdische" (beiliegend) handelt von einem Mädchen.**

1. Lies deine Geschichte.

2. Nun wähle eine Aufgabe:

- **Abends schreibt einer der Jungen/das Mädchen in sein Tagebuch, was er/sie erlebt hat. Verfasse diesen Tagebucheintrag! (Umfang: ca. 3/4 Heftseite)**

oder

- **Stelle die Situation des Jungen/des Mädchens als Zeichnung dar (eine ganze Heftseite).**

oder

- **Verfasse einen Brief, den der Vater des Jungen/die Mutter des Mädchens nach Hause an die Verwandten schreibt! (Umfang: ca. 3/4 Heftseite)**

Station 8: Weißt du Bescheid? Quiz

😊 Hier kannst du dein Wissen testen!

Nimm die Kärtchen aus dem Umschlag. Auf der einen Seite findest du eine Frage, auf der Rückseite die Antwort.

Fragt euch gegenseitig aus.

Wer weiß am meisten?

Station 9: Israel und die Palästinenser

😊 Hier erfährst du, wer Palästinenser sind und was in Israel eigentlich los ist.

Aufgabe: Füll den beiliegenden Lückentext aus!

Auf der Karte siehst du, um welche Gebiete es besonders geht:

- den Gazastreifen,
- das Westjordanland und
- die Golanhöhen.

Station 10: Frauen in Afghanistan

😊 Hier erfährst du etwas über das Schicksal von Frauen in Afghanistan. Dort herrschen Muslime, die den Koran besonders strikt auslegen.

Aufgabe:

- 1. Lies den beiliegenden Text.**
- 2. Sammle die drei wichtigsten Gründe, warum die Frauen aus Afghanistan fliehen!**

Station 11: Muslime bei uns

😊 Hier erfährst du etwas über das Leben von Muslimen bei uns.

- **Lies einen der beiden Zeitungsartikel!**
- **Schreib drei wichtige, interessante Gedanken auf, die neu für dich sind (jeweils 2-3 Sätze)!**



Die Verbreitung des Islam

Name:

Klasse:

Datum:

Station 2:



Mohammed - der Gesandte Allahs

Lies im Buch Seite 94/95! Nun kannst du die Lücken füllen!

Mohammed wurde um das Jahr in der Handelsstadt geboren. Dort verehrten viele Beduinenstämme die, in der verschiedene Götter angebetet wurden (Buch, Seite 108/109).

Früh starben und Verwandte kümmerten sich um das Kind.

Mit 25 Jahren wird Mohammed

in der einer Kaufmannswitwe. Sie heiratet ihn später.

Auf Karawanenreisen lernt er die großen Ein-Gott-Religionen kennen: und

Mit 40 Jahren hat Mohammed beim Beten auf dem Berg Hira

Er ist nun davon überzeugt, vom Erzengel zum berufen zu sein. Mohammed beginnt zu predigen.

Er warnt vor dem kommenden

Er verkündet den (Monotheismus).

Er fordert, dass

Vor allem die Kaufleute sind zunächst seine Feinde. Sie befürchten, dass die Wallfahrten zu den vielen Göttern in der Kaaba zurückgehen und dass sie verlieren. Im Jahr muss Mohammed mit seinen Anhängern nach Yathrib fliehen. Dort hat er Erfolg. Er wird der religiöse Führer und das politische Oberhaupt der Stadt. Das Jahr der Hidjra wird der Beginn der

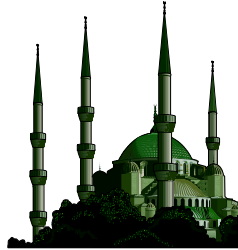
Es kommt zu kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen und Im Jahr 630 wird Mekka schließlich

Die Götterbilder in der Kaaba werden Die meisten Einwohner von Mekka werden **Muslime**. Im Jahr stirbt Mohammed schließlich und wird in begraben.

Seine Anhänger gewinnen nach und nach alle arabischen Stämme dem **Islam** - das bedeutet "sich Gott unterwerfen und gehorchen". Im **Koran** wurden um 650 die Worte und Lehren Mohammeds gesammelt und schriftlich festgehalten.

Station 6: Christentum und Islam im Vergleich

Islam



Wer ist der
Gründer?

Wie ist Gott?

Was sollen
die Gläubigen
tun?

Was kommt
nach dem
Tod?

Christentum



 **Ordne die Antworten richtig zu!**

 **Nun übertrag die Tabelle ins Heft und trag die richtigen Antworten ein!**

Die Menschen dürfen hoffen, dass Gott ihnen vergibt, weil er sie liebt. Sie werden dann bei Gott sein (= "Himmel").

Die Menschen sollen Gott gehorchen, ihn ehren und die fünf Hauptgebote einhalten.

Gott wird Gericht halten über die Menschen nach ihren Taten. Die Guten dürfen in das Paradies und genießen dort himmlische Freuden.

Mohammed (570 - 632 n.Ch.)

Gott ist: Vater = Schöpfer, Sohn = Erlöser und heiliger Geist.

Die Menschen sollen Gott und ihre Mitmenschen lieben, wie es Jesus getan hat.

Jesus Christus (ca. 4 v. Chr. - 30 n. Chr.)

Gott ist der einzige Gott. Durch Propheten wie Abraham, Jesus oder Mohammed erfahren die Menschen seinen Willen.

| | |
|---|---|
| <p>Frage: So oft beten die Muslime täglich.</p> | <p>Antwort: fünfmal</p> |
| <p>Frage: Hier beten, lernen, feiern Muslime.</p> | <p>Antwort: Moschee</p> |
| <p>Frage: So heißt der Prophet des Islam.</p> | <p>Antwort: Mohammed (oder Muhammad)</p> |
| <p>Frage: Die wichtigste Stadt der Muslime</p> | <p>Antwort: Mekka</p> |
| <p>Frage: Wie heißt der heilige Stein in Mekka?</p> | <p>Antwort: Die Kaaba</p> |
| <p>Frage: Wie heißt der Fastenmonat?</p> | <p>Antwort: Ramadan</p> |
| <p>Frage: Welche Vorschrift gilt im Fastenmonat?</p> | <p>Antwort: Tagsüber nicht essen, trinken, rauchen</p> |
| <p>Frage: Wie heißt der Turm einer Moschee?</p> | <p>Antwort: Minarett</p> |
| <p>Frage: In welche Richtung wenden sich Muslime beim Beten?</p> | <p>Antwort: Richtung Mekka</p> |
| <p>Frage: Gottes Name im Islam?</p> | <p>Antwort: Allah</p> |
| <p>Frage: Das heilige Buch der Muslime?</p> | <p>Antwort: Koran</p> |
| <p>Frage: So hoch ist die Armensteuer.</p> | <p>Antwort: 2,5 - 10 % jährlich</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Frage: Was trägt ein Muslim auf der Pilgerfahrt?</p> | <p>Antwort: Ein weißes Gewand</p> |
| <p>Frage: Welche Stadt ist das Ziel der Pilgerfahrt?</p> | <p>Antwort: Mekka</p> |
| <p>Frage: Wie endet der Fastenmonat?</p> | <p>Antwort: Mit einem gemeinsamen Fest (Zuckerfest)</p> |
| <p>Frage: Wie heißen die Kapitel des Koran?</p> | <p>Antwort: Suren</p> |
| <p>Frage: In welcher Sprache beten die Gläubigen?</p> | <p>Antwort: arabisch</p> |
| <p>Frage: Wie heißen die beiden wichtigsten Glaubensrichtungen des Islam?</p> | <p>Antwort: Sunniten und Schiiten</p> |
| <p>Frage: Welcher Tag ist der wichtigste Gebetstag (wie unser Sonntagsgottesdienst)</p> | <p>Antwort: Freitag</p> |
| <p>Frage: Worauf verzichten gläubige Muslime?</p> | <p>Antwort: Alkohol und Schweinefleisch</p> |

Station 9: Israel und die Palästinenser

In Deutschland waren die Juden erst 1871 gesetzlich
Nach der langen Geschichte der Verfolgungen gelangten nun mehr und mehr Juden zu der Überzeugung, nur ein könnte sie vor Verfolgung und Ablehnung schützen. Kleine Gruppen siedelten sich in Palästina, dem heutigen Israel, an.

Im Ersten Weltkrieg übernahmen die Palästina von den Türken. Sie erklärten sich bereit, eine Heimstätte für das jüdische Volk zu errichten. Nun wanderten immer mehr Juden ein und es gab Auseinandersetzungen und Kämpfe mit der Bevölkerung, die dort lebte. Diese Menschen nennt man Sie sind überwiegend Muslime, es gibt darunter aber z.B. auch Christen.

1948 - nach den schrecklichen Ereignissen in Hitler-Deutschland - wurde nach einem Plan der der Staat Israel ausgerufen. Stunden später griffen die Araber an. In immer neuen Kämpfen zeigte sich Israel meist siegreich und vergrößerte seine Landfläche.

1978 schloß der ägyptische Präsident Sadat einen Friedensvertrag mit Israel. Die anderen arabischen Staaten blieben Israels. Die, die arabischen Einwohner Israels, versuchten seit 1987 durch die Intifada (.....) Israel zu Verhandlungen zu zwingen. Sie wollen nicht unter israelischer Herrschaft leben, sondern einen eigenen Palästinenserstaat.

1993 kam es zu dem Jahrhundertereignis: dem Handschlag zwischen Israels Ministerpräsident Rabin und dem PLO-Chef Arafat. Ein für die der Palästinenser im Gazastreifen und um Jericho wurde unterzeichnet. Israel erklärte sich bereit, einen Teil der eroberten Gebiete den Palästinensern zu überlassen. Viele Menschen atmeten auf: In einem der Krisenherde der Welt schien endlich Frieden einzuziehen.

Nun ist Rabin von einem Juden deswegen worden. Sein Nachfolger, Ministerpräsident Netanjahu ist ein der Friedenspolitik. Seitdem flackern Feindschaft, Kämpfe und Auseinandersetzungen zwischen den Israelis und den Palästinensern wieder auf. US-Präsident setzt sich stark dafür ein, dass Israel den Friedensprozess fortführt.

⇒ Nimm dir ein Blatt und setz die Lückenwörter richtig ein:

Autonomie (Unabhängigkeit), Clinton, eigenes Land, erschossen, Vereinten Nationen, gleichberechtigt, Feinde, Aufstand, arabischen, Palästinenser, Palästinenser, Grundlagenvertrag, Briten, Gegner

⇒ Kleb das Blatt in dein Heft!

Station 9: Lösungen

In Deutschland waren die Juden erst 1871 gesetzlich *gleichberechtigt*.

Nach der langen Geschichte der Verfolgungen gelangten nun mehr und mehr Juden zu der Überzeugung, nur ein *eigenes Land* könnte sie vor Verfolgung und Ablehnung schützen. Kleine Gruppen siedelten sich in Palästina, dem heutigen Israel, an.

Im Ersten Weltkrieg übernahmen die *Briten* Palästina von den Türken. Sie erklärten sich bereit, eine Heimstätte für das jüdische Volk zu errichten. Nun wanderten immer mehr Juden ein und es gab Auseinandersetzungen und Kämpfe mit der *arabischen* Bevölkerung, die dort lebte. Diese Menschen nennt man*Palästinenser*..... . Sie sind überwiegend Muslime, es gibt darunter aber z.B. auch Christen.

1948 - nach den schrecklichen Ereignissen in Hitler-Deutschland - wurde nach einem Plan der *Vereinten Nationen* der Staat Israel ausgerufen. Stunden später griffen die Araber an. In immer neuen Kämpfen zeigte sich Israel meist siegreich und vergrößerte seine Landfläche.

1978 schloß der ägyptische Präsident Sadat einen Friedensvertrag mit Israel. Die anderen arabischen Staaten blieben *Feinde* Israels. Die *Palästinenser*, die arabischen Einwohner Israels, versuchten seit 1987 durch die Intifada (*Aufstand*) Israel zu Verhandlungen zu zwingen. Sie wollen nicht unter israelischer Herrschaft leben, sondern einen eigenen Palästinenserstaat.

1993 kam es zu dem Jahrhundertereignis: dem Handschlag zwischen Israels Ministerpräsident Rabin und dem PLO-Chef Arafat. Ein *Grundlagenvertrag* für die *Autonomie* der Palästinenser im Gazastreifen und um Jericho wurde unterzeichnet. Israel erklärte sich bereit, einen Teil der eroberten Gebiete den Palästinensern zu überlassen. Viele Menschen atmeten auf: In einem der Krisenherde der Welt schien endlich Frieden einzuziehen.

Nun ist Rabin von einem Juden deswegen *erschossen* worden. Sein Nachfolger, Ministerpräsident Netanjahu ist ein *Gegner* der Friedenspolitik. Seitdem flackern Feindschaft, Kämpfe und Auseinandersetzungen zwischen den Israelis und den Palästinensern wieder auf. US-Präsident*Clinton* setzt sich in letzter Zeit stark dafür ein, dass Israel den Friedensprozess fortführt.

الإقامة

الله أكبر، الله أكبر، أشهد

أن لا إله إلا

الله - أشهد أن

محمدًا رسول

الله - حيٌّ على



(٥٥٤)

الخلاء - حيٌّ على الفلاح - قد

قامت الخلاء - الله أكبر، الله

أكبر، لا إله إلا الله.

